



WP5 – Jugendcampagne

Partner: SignCoders

Jänner 2026

Projektnr.: 2023-1-AT01-KA220-YOU-000161249



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich jenen der Autorinnen und Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Kampagnenthema: Kleine Veränderungen im Alltag können die Umwelt schützen

Die jungen Teilnehmenden arbeiteten mit Mitgliedern der Gehörlosengemeinschaft sowie mit engagierten Jugendlichen zusammen, die sich für Barrierefreiheit und Umweltbewusstsein einsetzen. Ziel der Kampagne war es, sichtbar zu machen, wie einfache Alltagsgewohnheiten zum Umweltschutz und zu mehr Nachhaltigkeit beitragen können, wenn Menschen ihre täglichen Entscheidungen bewusster treffen.

Die Aktivitäten konzentrierten sich darauf, barrierefreie Klimabildung zu fördern und gehörlose Jugendliche durch gebärdensprachbasierte Bildungsmaterialien und visuelle Kommunikation zu nachhaltigen Alltagsgewohnheiten zu ermutigen. Die Kampagne betonte außerdem die Bedeutung von Inklusion und des gleichberechtigten Zugangs zu Umweltinformationen für gehörlose Gemeinschaften.

Der Workshop konzentrierte sich auf das Projekt Deaf Climate Action (DCA) und zeigte, wie Umweltbildung für gehörlose Gemeinschaften barrierefreier werden kann – durch:

- vereinfachte und visuell leicht verständliche Bildungsinhalte,
- die Anpassung in ungarischer Gebärdensprache (MJY),
- barrierefreie digitale Werkzeuge wie animierte Videos, Glossarmaterialien, herunterladbare Ressourcen und den interaktiven CO₂-Test, der für gehörlose Nutzerinnen und Nutzer angepasst wurde.

Die Teilnehmenden erkundeten gemeinsam Umweltthemen, diskutierten Herausforderungen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit und setzten sich mit den im Projekt entwickelten barrierefreien Bildungsmaterialien auseinander. Besonderes Augenmerk lag auf alltäglichen Umweltthemen wie Energiesparen, der Reduzierung von Plastikmüll und einem verantwortungsvollen Wasserverbrauch. Die Gespräche regten die Teilnehmenden dazu an, über ihre eigenen Gewohnheiten nachzudenken und zu überlegen, wie kleine Veränderungen im Lebensstil positive Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Der Workshop bot jungen gehörlosen Teilnehmenden außerdem die Möglichkeit, Ideen auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und ihr Engagement für Nachhaltigkeitsthemen durch barrierefreie Kommunikationsmethoden und visuelle Lernwerkzeuge zu stärken.

Umsetzung

Treffen mit einer Jugendgruppe der Organisation SignCoders: Jänner 2026

Referentin: Anna Kiss-Lábszki, anna@signcoders.hu

Der Workshop konzentrierte sich auf das Projekt Deaf Climate Action (DCA) und zeigte, wie Umweltbildung für gehörlose Gemeinschaften barrierefreier werden kann – durch:

- vereinfachte und visuell leicht verständliche Bildungsinhalte,
- die Anpassung in ungarischer Gebärdensprache (MJY),
- barrierefreie digitale Werkzeuge wie animierte Videos, Glossarmaterialien, herunterladbare Ressourcen und den interaktiven CO₂-Test, der für gehörlose Nutzerinnen und Nutzer angepasst wurde.

Nachhaltige Zusammenarbeit – Netzwerkaufbau

Die Aktivitäten trugen dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen gehörlosen Jugendlichen, Trainerinnen und Trainern sowie Organisationen zu stärken, die in den Bereichen Barrierefreiheit und Umweltbewusstsein tätig sind. Die Kampagne unterstützte außerdem den Aufbau langfristiger Verbindungen zwischen Teilnehmenden, die sich für inklusive Bildung, Nachhaltigkeit und barrierefreie digitale Kommunikation interessieren.

Konkrete langfristige Kooperationsziele sind:

1. Förderung barrierefreier Umweltbildungsmaterialien in Gemeinschaften gehörloser Jugendlicher
2. Unterstützung des Einsatzes der ungarischen Gebärdensprache in Bildungs- und Sensibilisierungsaktivitäten
3. Förderung umweltbewusster Gewohnheiten und nachhaltiger Lebensweisen unter jungen gehörlosen Teilnehmenden
4. Ausweitung der Nutzung barrierefreier digitaler Lernmaterialien in der non-formalen Bildung und in Jugendaktivitäten
5. Stärkung des Bewusstseins für Klimaschutz durch barrierefreie visuelle Kommunikation und Kommunikation in Gebärdensprache
6. Förderung zukünftiger Kooperationen zwischen Jugendorganisationen, Trainerinnen und Trainern sowie Initiativen mit Fokus auf Barrierefreiheit im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltbildung

Erstellung von 3 Vlogs

Vlog 1 Energiesparen beginnt zu Hause

<https://youtube.com/shorts/TrfT2spxAX4?feature=share>

Der erste Vlog befasst sich mit Energieverbrauch und täglicher Energieverschwendung. Er zeigt auf, wie kleine Gewohnheiten – etwa das eingeschaltete Licht, eingesteckte Ladegeräte oder unnötig laufende elektronische Geräte – gemeinsam erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Das Video ermutigt die Zuschauerinnen und Zuschauer, einfache tägliche Gewohnheiten zu übernehmen, etwa das Licht auszuschalten und ungenutzte Geräte auszustecken, und erinnert daran, dass selbst kleine Handlungen zum Schutz unseres Planeten beitragen können.

Vlog 2 Kleine Veränderungen gegen Plastikmüll

<https://youtube.com/shorts/K3AUM2A51nA?feature=share>

Der zweite Vlog behandelt das Problem von Plastikmüll und Einwegplastik. Die Botschaft erklärt, wie Kunststoffgegenstände, die nur wenige Minuten verwendet werden, über Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte in der Natur verbleiben können, wodurch sie die Umwelt verschmutzen und Tieren schaden. Der Vlog ermutigt dazu, wiederverwendbare Flaschen, Stofftaschen und Mehrwegbehälter zu nutzen, und betont, dass kleine persönliche Veränderungen einen bedeutenden Unterschied machen können.

Vlog 3 Jeder Tropfen zählt

<https://youtube.com/shorts/seXtNI6WssM?feature=share>

Der dritte Vlog konzentriert sich auf Wasserverbrauch und die Bedeutung des Schutzes sauberer Wasserressourcen. Er lenkt die Aufmerksamkeit auf alltägliche Gewohnheiten, durch die oft unbemerkt Wasser verschwendet wird, etwa wenn der Wasserhahn läuft oder unnötig lange geduscht wird. Der Vlog ermutigt zu einem bewussteren Umgang mit Wasser und erinnert daran, dass sauberes Wasser eine begrenzte und wertvolle natürliche Ressource ist, bei der jeder Tropfen zählt.